

Die mordende rothaarige Puppe

Von Namileinchen18

Die mordende rothaarige Puppe

Lucys Mutter Layla war tot, sie war erstochen am Waldrand gefunden worden. Dies war nun schon 2 Jahre her, dennoch war die unbeschreibliche Trauer noch nicht gewichen, sie begleitete Lucy, umhüllte sie wie ein grauer Schleier. Lucy wohnte nun alleine mit ihrem Vater Jude in der großen Villa am See, sie waren umgeben von Wald, Sumpfgeländen und undurchdringlicher Einsamkeit.

Vier mal hatte schon der Blitz in der Nähe des Hauses eingeschlagen, er hatte ein Feuer entfacht. Aber der Regen hatte es zum Glück schnell gelöscht.

Jude besaß einen schicken Mercedes mit dem er jede Woche in die Stadt fuhr um Einkäufe zu erledigen. Er ahnte nicht das etwas Unheilvolles auf dem Weg zu ihm und seiner Tochter war. Das Böse suchte seine Opfer und hielt nun Einzug um Lucy und ihren Vater mit ins Reich der Toten zu nehmen.

Eines Morgens klopfte es an der Tür, es wurde auf einmal eiskalt und Lucy spürte wie ihr etwas frostiges über den Rücken lief. Als sie öffnete lag nur ein kleines Paket auf der Schwelle, 'Für Lucy' stand darauf. Vorsichtig öffnete sie das Päckchen, tausende Gedanken durchfluteten sie, es konnte auf keinen Fall mit der Post gekommen sein, kein Postfahrzeug fuhr bis hier hin. Wer oder Was hatte also dieses Paket vor die Tür gelegt?

Als sie den Deckel hoch hob, sah ihr eine kleine Puppe mit roten Haaren und einem unschuldigen Lächeln entgegen. Lucy suchte nach einem Brief oder einem Zettel mit Absender, doch sie fand nichts. Weil ihr das Lächeln der Puppe nicht geheuer war, setzte sie, sie am Abend unter die Treppe.

In der Nacht darauf hatte Lucy einen fürchterlichen Albtraum, die Puppe sie sprach. "Ich sitze unten an der Treppe. Jetzt gehe ich die Treppe hinauf. Ich stehe vor deiner Tür.", die Tür knarrte "Jetzt stehe in neben deinem Bett. JETZT ERWÜRGE ICH DICH!". Schweißgebadet wachte Lucy auf, neben ihrem Bett auf dem Boden lag die rothaarige Puppe und lächelte Lucy unschuldig an.

Am nächsten Abend schloss Lucy die Puppe im Schrank unter der Treppe ein, doch als sie ins Bett ging träumte sie wieder den Albtraum der vergangenen Nacht. Die Puppe sie sprach. "Ich bin unten an der Treppe im Schrank. Jetzt komme ich die Treppe hoch. Ich bin in deinem Zimmer. Jetzt stehe ich neben deinem Bett. ICH ERSTECHE DICH!".

Wieder wachte Lucy auf, schrie so laut sie konnte. Neben ihrem Bett auf dem Boden, lag die rothaarige Puppe, neben ihr ein Messer. Da kam ihr Vater ins Zimmer, der sie

beruhigte, doch als sie ihm die Puppe zeigen wollte, war das Messer verschwunden und die Puppe lag still und unschuldig da.

Und in der Nacht darauf, passierte es wieder. "Ich stehe unten an der Treppe. Jetzt komme ich herauf. Ich werde deinen Vater töten, so wie ich zuvor deine Mutter getötet habe. Jetzt stehe ich neben ihm. ICH ZERSTECHE IHN!". Lucy sprang auf, sie musste zu ihrem Vater, doch als sie ihn sein Zimmer kam, lag er nicht mehr auf dem Bett. Zumindest nicht ganz, in Teilen lag er zerstückelt da. Lucy stand im Zimmer, erstarrt vor Grauen, weil sie nicht begriff was sie da sah, etwas in ihrem Geist blockierte die Erkenntnis das...

Wie aus dem Nichts tauchte die rothaarige Puppe am Ende des Zimmers auf, ihre Augen waren ausdruckslos, der Mund blutverschmiert. Sie ging auf Lucy zu, lachte bitter und stach ihr mitten ins Herz.

Der Wind umtoste das Haus, lies die Fensterläden klappern und drand durch feine Ritze in das Haus ein. Er truck den Duft des Todes zu den Bäumen, auf das diese sich wiegten in einem trägenm, bizarren, toten Tanz.

Am nächsten Morgen klopfte es an einem Haus in Magnolia in dem eine glückliche Familie gerade frühstückte an der Tür. Die beiden Jungen sprangen gleichzeitig auf, hofften das es der Postbote mit dem lange ersehntem Packet war, rissen die Tür auf und wären beinahe über das kleine Päckchen gestolpert, das auf der Schwelle lag.

Weit und Breit war Nichts und Niemand zu sehen, der rosahaarige Junge schnappte sich das Päckchen und rannte, gefolgt von seinem schwarzhaarigem Bruder zurück zum Esstisch. Auch die Eltern waren inzwischen aufgestanden. "Ich habe es zuerst gehabt, also darf ich es auch aufmachen", rief der Rosahaarige, während er sich mit seinem Bruder um das Päckchen strit.

"Schluss jetzt", sagte die Mutter bestimmt "Gray gib Natsu das Packet zurück. Er darf es öffnen" "Aber Mum", protestierte der Schwarzhaarige "Kein Aber", sagte die Mutter "Komisch da ist ja gar kein Absender dran", sagte der Vater misstrauisch, während der Rosahaarige glücklich grinsend den Deckel des Packetes anhub, erblickte Natsu eine rothaarige freundlich lächelnde Puppe...

Ich mir wurde vor ein paar Jahren mal eine ähnliche Gruselgeschichte erzählt und als ich mich heute an sie errinnet habe dachte ich mir ich wandel sie mal etwas um und mach daraus eine Fairy Tail Geschichte. :D

Na habt ihr bemerkt wen ich mir als die mordene Puppe gedacht habe xD

Hoffe es hat euch gefallen, auch wenn ich unsere beiden lieblings Streithähnen zu Brüdern gemacht habe und außerdem Lucy gekillt habe :P

Ich freu mich über Reviews ~(*-*)~